

Starnberger WAHRHEIT

ALLES SCHWARZ auf WEIß zum B2-Staatstunnel

Wahre Informationen • Uns geht's um Starnberg • und sonst um nichts!

INFO Oktober 2023

FAKTEN + ZAHLEN zum ÖKOZID in Starnberg durch den geplanten B2-Tunnelbau!

Zu den in der Starnberger WAHRHEIT Nr. IX „10 Gründe“ + Grund „11“ mit den Informations-Blättern Oktober, November und Dezember 2022, sowie März, Juli, August und September 2023 dokumentierten Fakten und Zahlen zu dem ober- wie unterirdischen Naturfrevel gibt's nichts mehr hinzuzufügen. Siehe: www.starnberger-wahrheit.de

*„Als Ökozid wird eine kriminelle Aktivität die gegen die Prinzipien der *Umweltgerechtigkeit verstößt, z.B. durch erhebliche Schädigung oder Zerstörung von **Ökosystemen** oder durch Schädigung der Gesundheit und des Wohlbefindens einer **Art** (einschließlich des **Menschen**). Ökozid wurde von den **Vereinten Nationen** noch nicht als international strafbares Verbrechen anerkannt.“ (Quelle: Wikipedia)

„Ökozid“ bedeutet rechtswidrige oder *willkürliche Handlungen mit dem Wissen begangen, dass eine erhebliche Wahrscheinlichkeit schwerer und entweder weitreichender oder langfristiger Schäden für die Umwelt besteht, die durch diese Handlungen verursacht werden!“ (Quelle: www.stopecocide.de)

Zu *willkürlichen Handlungen zählt z.B. wie es in dem längst aus der Zeit gefallenen Planfeststellungsbeschluss von 2007 u.a. wörtlich heißt: „...mit den Baumaßnahmen sind starke optische Veränderungen des Stadtbildes verbunden. ... die Rodung von straßenbildprägenden *Einzelbäumen und *Heckenstrukturen. Die Rodung von *Waldrändern ist eine Beeinträchtigung des Stadtbildes und der Naherholungsfunktion der *Waldabschnitte.“

*Die Rodung des städtischen Baumbestandes durch anderenorts vorgesehene Ausgleichspflanzungen bedeutet den Verlust der CO2 Speicher und Schattenspende, es wäre ein Vergehen an Starnbergs Bewohnern!

Zur aktuellen Starnberger Baumschutzverordnung ist in der **Presse** vom 28.09.2023 zu lesen: „Der Bestand an Bäumen wird geschützt, um eine angemessene innerörtliche Durchgrünung zu gewährleisten, das Stadtklima positiv zu beeinflussen, die Leistungsfähigkeit des Naturschutzes zu erhalten und zu fördern, schädliche Umwelteinwirkungen zu mildern und das Ortsbild zu beleben.“

Da es sich nach dem ****Planfeststellungsbeschluss um die Rodung von mehreren tausend Bäumen und Heckestrukturen handelt, ist die Einhaltung der Baumschutzverordnung völlig ausgeschlossen! **Ein noch größeres oberirdisches Umweltrechtsvergehen durch Bodenversiegelung der Rodungsflächen ist wohl kaum denkbar!**

Das geplante B2-Tunnel-Projekt **jetzt** zu stoppen würde bedeuten: **Keine** mind. halbe Milliarde € Tunnel-Baukosten, **keine** ca. 11 Millionen € an jährlichen Folgekosten bzw. Unterhaltskosten, **keine** Umweltrechtsverletzung durch ober- wie unterirdische Naturraum zerstörende Baumaßnahmen und **keine** weiteren Planungskosten!

Fakt ist:

dass bedauerlicherweise z.B. Institutionen wie der Bundesrechnungshof oder auch das Umwelt-Bundesamt, Presse, Funk und Fernsehen meistens erst aktiv werden, wenn das Unglück schon passiert ist und nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Diese Vorgehensweise stammt noch aus der Zeit als die Finanzen noch keine Rolle spielten und die Welt in vielerlei Hinsicht noch nicht aus den Fugen geraten war! ***Ahrtal, Barrierefreiheit, Bodenversiegelung, CO2, Energieverschwendung, Extremwetterlagen, Friday for future, Gefährdung des Staatlichen Instituts für Fischerei, Geröll- und Murenabgänge, Gletscherschmelze, Grundwasserschutz, Klimaschutz und Klimawandel, Nachhaltigkeit, Naturkatastrophen apokalyptischen Ausmaßes, Schattenspende, Starkregen, Sturmwarnungen, Waldbrände, Zeitenwende, zerrüttete (lt.Presse) Finanzen der Stadt Starnberg und des Landkreises Starnberg, Zukunftsfähigkeit usw.!**

*Beim Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Oberbayern **2007** waren diese **Fakten** noch kein Thema !!!

Das geplante B2-Tunnel-Projekt ist nicht nur **ökologisch und ökonomisch ein Verbrechen an Mensch + Natur!**

Weitere Infos unter: www.starnberger-wahrheit.de / info@starnberger-wahrheit.de